



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

Verlag Mitteldeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.),  
Postfach 115, 2. Stockwerk, Telefon 2201, 2202, 2203, 2204, 2205.  
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 151

Abonnement monatlich 3,-, vierteljährlich 8,50, halbjährlich 16,50, jährlich 32,-.  
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 151.  
Abonnement monatlich 3,-, vierteljährlich 8,50, halbjährlich 16,50, jährlich 32,-.  
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 151.  
Donnerstag, den 4. Juni 1940

# 330 000 Engländer und Franzosen in Flandern gefangen Anschlag auf 3 USA-Dampfer geplant

## Sensationselle Enthüllungen über britische Attentatsvorhaben gegen amerikanische Passagierdampfer Deutsch-amerikanische Beziehungen gefährdet - Mitteilung der Reichsregierung an Washington

### Deutsche Bombenangriffe in Südfrankreich sehr erfolgreich

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Paris, 3. Juni. Die in ganz Südfrankreich bis Marseille und Toulon durchgeführten deutschen Bombenangriffe waren nach den vorliegenden Meldungen aus Frankreich außerordentlich erfolgreich. Besonders in der Gegend von Toulon wurden schwere Schäden und die Vernichtung von militärischen Anlagen verzeichnet. In den Vorstädten der angegriffenen Gebiete wurde mehrere Stunden Fluchtalarm ertönen gelassen. Im offiziellen Passierschein wird diese großangelegte Luftaktion als "bedeutungsvoll" bezeichnet.

### Ein Wert des Secret Service

Berlin, 3. Juni. Aus New York wird uns aus besonderem Wege mitgeteilt: Eine leuchtend aus London in New York getroffene zentrale Persönlichkeit hat, wie wir von einem zuverlässigen Vertrauensmann erfahren, sensationelle Enthüllungen über bevorstehende neue Aufschläge der britischen Admiralität auf die jetzt aus Europa zurückkehrenden amerikanischen Passagierdampfer gemacht. Diese Aufschläge seien bereits von den dortigen des englischen Secret Service bis in alle Einzelheiten vorbereitet worden. Das Ziel dieser Aufschläge ist, wie in New York

informierten Kreisen offen besprochen wird, durch die brutale Verletzung eines oder sogar mehrerer der unterwegs befindlichen amerikanischen Passagierdampfer einen Gesamtanschlag auf die dem amerikanischen Publikum hervorzuheben. Es ist in dem teuflichen Plan vorgesehen, daß selbstverständlich von Agenten der englischen Admiralität und des englischen Secret Service ausgeführte Verletzung dieser Schiffe Deutschland in die Schlinge gelockt wird. Deutschland soll, wie es bereits einmal im Falle "Alfons" verfallen wurde, als der Südbund der Vernichtung amerikanischer Eigentums abgeimpft werden.  
(Fortsetzung auf Seite 2)

### Deutschland warnt

In Europa haben alle Völker hinreichend genug von sogenannter englischer "Waffenbrüderlichkeit". Die Erfahrungen der Polen, Finnen, Norweger, Holländer und Belgier haben eine allzu eindringliche Sprache gesprochen. Auf jeden Antrag englischer Propaganda antwortet man heute in ganz Europa mit dem gleichen Wort: "No bad news". Daher ist es keine Überbelohnung, daß die englischen Kriegstreiber ihre Sanftmütigkeit jetzt nach der westlichen Hälfte der Erdkugel verlegen wollen. Dort gibt es noch Völker, die gemeint weit von Europa entfernt sind, um nicht zu wissen, warum es überhaupt geht. Der amerikanische Vetter ist jetzt als Wirtin der Schicksal begehrt. Nach getaner Arbeit wird er dann wieder betrogen und darüber hinaus auch noch als "Insel Schindler" verpöht. Obwohl die Amerikaner schon einmal mit Hilfe der Propagandabüro von den Westmächten zur Errettung der "Zivilisation" auf das Schlachtfeld geführt wurden und alle englischen Trübsener Zeit des Weltkrieges zur Genüge kennen, ist es bezeichnend für die Politik der Vintrotzen in London, daß sie für die Propagandatechnik und Methoden des Weltkrieges wiederholend: treffende Vorbild, damals wie heute, Verdrängung harmloser Deutsch-Amerikaner, damals wie heute und schließlich "Zivilisations".

### Südengland evakuiert

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
London, 3. Juni. In hundert Sonderzügen wurden 43 000 Schülern von der Südküste, wobei sie bisher aus Sicherheitsgründen evakuiert worden waren, zum zweiten Mal evakuiert, und zwar nunmehr nach Wales und Mittelengland. Der englische Landwirtschaftsminister Dunlop erließ Anordnungen zur Stärkung der englischen Landwirtschaft. Sie betreffen vor allem die Rückführung von Landarbeitern aus der Industrie auf das flache Land.

## Die Mitteilung des Reiches an die Vereinigten Staaten von Amerika

Berlin, 3. Juni. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat die Regierung des Reiches um Mitteilung der diplomatischen Wege erteilt mitgeteilt, daß der amerikanische Dampfer "Washington" New York am 30. Mai in Richtung Deutschland verlassen habe, um die dort ansässigen amerikanischen Staatsangehörigen und ihre Familien zurückzuführen. Die amerikanische Regierung hat hierbei erklärt, sie erwarte, daß das unbewaffnete Schiff, das nicht im Geleit fahre, nachts bei der Fahrt besonders deutlich gekennzeichnet sei, an seiner Hinz und Rückfahrt von den Streitkräften der kriegführenden Länder nicht behindert werde. Ebenso wie in dem kürzlichsten Fall der Fahrt des amerikanischen Dampfers "President Roosevelt" hat die Reichsregierung der amerikanischen Botschaft in Berlin auch jetzt wieder mitgeteilt, daß Schiffe, die ihre Fahrten in der von der amerikanischen Regierung angeordneten Weise durchführen, nach den Grundregeln der deutschen Kriegführung keine Beschränkungen durch deutsche Streitkräfte ausgesetzt sind.  
Da aber der Dampfer "Washington" Kriegsgefahren durchfahren werde, die jetzt

nach den amerikanischen Vorschriften von den amerikanischen Schiffen gemieden werden, seien die zuständigen deutschen militärischen Dienststellen von der beabsichtigten Fahrt des Dampfers unterrichtet worden und hätten den strikten Befehl erhalten, den Dampfer keine Fahrt ohne jede Behinderung durchzuführen zu lassen.

Die Reichsregierung hat sich aber erwidern lassen, daß die amerikanische Botschaft auf die letzten eingetragenen Nachrichten aufmerksam zu machen, wonach von den Kriegsgesunden Deutschlands Aufschläge auf die verbleibenden auf der Fahrt nach oder von Europa befindlichen amerikanischen Passagierdampfer geplant oder vorbereitet würden. Nach dem bekannten Vorgehen der Feinde Deutschlands in ähnlichen Fällen dürften diese Nachrichten für die amerikanische Regierung von besonderem Interesse sein. Die Reichsregierung erwartet daher, daß die amerikanische Regierung sowohl im Interesse der Sicherung des Lebens ihrer Staatsbürger als auch im Interesse der Vermeidung der von den Gegnern Deutschlands beabsichtigten Zerstörung der deutsch-amerikanischen Beziehungen alle erforderlichen Maßnahmen treffe, um solche verbrecherischen Pläne zu vereiteln.

### Ward Price erlebt die Rückkehr der geisigen Engländer

Stockholm, 3. Juni. In der "Daily Mail" schildert der bekannte englische Journalist Ward Price seine Eindrücke von der Ankunft des geisigen britischen Exilantenheeres. Seine Beobachtungen enthalten alle feinsten Details, die die feinsten Details der englischen Exilanten verschleiern sollten. Ward Price erklärt selbst, daß die von ihm geschilderten Tatsachen alles in den Schatten stellen, was bis jetzt in der Londoner Presse über die Rückkehr veröffentlicht worden ist.

Mit zerkleberten und zerkleberten Uniformen. So erzählt der Berichterstatter, so seien die Soldaten an der belagerten Kanalfront angekommen. Sie waren so erkrankt, daß sie trotz der heftigen und dauernden Bombenangriffe in einem 48 Stunden anhaltenden Kampf nicht in der Lage waren, die Frontlinie zu halten. Ward Price, hätten die deutschen Flieger die Schiffe bei ihrer Fahrt nach England versenkt und mit Bomben und Schiffsverwundeter belegt. Von einem der Schiffe, das er sah, wurden viele Verwundete herausgetragen, die noch auf der Fahrt ein Opfer der deutschen Luftangriffe geworden waren. Lange Sammelzüge seien an der englischen Küste aufgestellt gewesen, um die während der Ueberfahrt Verwundeten in das Innere abzutransportieren.  
Nichtige Mengen britischen Kriegsmaterials seien in Flandern gefangen. Ueber diesen Punkt berichtet Ward Price, nach seiner Landung genau so müde und erschlagen aufzutreten, wie die Soldaten.

## Warnung an USA, Mexiko, Panama

### Kriegsgehehe jetzt auf der westlichen Halbkugel

Berlin, 3. Juni. Die Reichsregierung hat Montag den Regierungen von USA, Mexiko und Panama mitgeteilt, daß sie aus zuverlässiger Quelle die Meldung erhalten hat, daß der britische Geheimdienst eine große Anzahl Agenten nach Mittelamerika, namentlich Mexiko und Panama, entsandt habe, um Aufschlüsse vorzubereiten, die nach den Wünschen ihrer Urheber in den Vereinigten Staaten eine feindselige Haltung gegen Deutschland hervorgerufen sollen. Nach den der Reichsregierung zugegangenen Informationen handelt es sich dabei um zwei Punkte:  
1. Verstoß der Kompromittierung Deutsch-

lands durch erfindene Enthüllungen angeblich deutscher Komplote in Mexiko.

2. Sabotageakte des englischen Secret Service gegen den Panamakanal, die Deutschland zugeschoben werden sollen.

Das Auswärtige Amt gab Montag den genannten Regierungen von dieser Information mit dem Anheimstellen Kenntnis, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um diesen Aktionen des englischen Geheimdienstes vorzubeugen. Die eine erste Bedrohung der guten Beziehungen der amerikanischen Länder zu Deutschland bezwecken.

### Englische Bomben für französische Zivilbevölkerung

Berlin, 3. Juni. Die Deutsche ist eine der unangenehmsten Nachrichten, die das Außenministerium von Calais und Gravelines durchfloss. Dieser kleine Bach hat eine traurige Bekanntheit erlangt. Englische Flieger griffen auf der Eisenbahnbrücke von Gravelines deutsche Panzer an ohne Rücksicht darauf, daß die Brücke und auch die breite Verkehrsstraße von französischen Gefangenen und von flüchtender Zivilbevölkerung verstopft war. Der Angriff, dem auch eine tapfere deutsche Besatzung zum Opfer fiel, kostete über 30 französische Gefangenen und Zivilisten, darunter drei Frauen, das Leben.

### Weltausstellung verschoben

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Paris, 3. Juni. Die Hallen der Weltausstellung hat, wie am 20. Juni bekannt wurde, die für das Jahr 1942 angelegte Weltausstellung auf unbestimmte Zeit verschoben. Mit der Verschiebung der Weltausstellung konnte bereits gerundet werden als die für den 20. April dieses Jahres im Rahmen des zweiten Weltkrieges des vorbereiteten Ausstellungen angelegte Halle Mussolinis abgebrannt wurde.

1. Verstoß der Kompromittierung Deutsch-

### Befangenenzahl wie noch nie!

Von Ministerialrat Oberleutnant Stephan.

Die große Schlacht zwischen Somme und Sedan ist in ihren Auswirkungen wie in ihren Auswirkungen ohne Vorgang in der Geschichte. Das wird sich vor allem bei den Gefangenen zeigen, die alles übertreffen, was vorstellbar war. Es sind aber auch schon durch die Befangenenzahl unterschrieben, die heute zum erstenmal genannt werden konnte. 330 000 Franzosen und Engländer erbeuteten bisher die deutschen Sammelstellen. Und diese Ziffer bedeutet noch keinen Höchstmaß, die ist nur ein vorläufiges Ergebnis. Ferner sind in dieser Zahl weder Holländer noch Belgier enthalten. Da die gesamten Armeen dieser beiden Staaten in deutsche Hände fielen, so ist die Gesamtzahl der Soldaten, die hier als Kämpfer für die Wehrmacht ausgehändigt wurde, auf ein mehrfaches der obengenannten Ziffer bemessen.

Das Ergebnis der Schlacht im Westen, die am 10. Mai auf dem Front von der Ems bis an die Wehr begann, ist daher einzigartig in der gesamten Kriegsgeschichte. Noch niemals vorher sind solche Massen von Soldaten durch eine geringe Infanterie an der Westfront gefangen worden. Bei Sedan waren es 100 000, bei Metz 100 000, bei Nancy 100 000, die umringelt und gegen die belgische Grenze abgedrängt waren, in deutsche Hände. Das waren die Maßstäbe früherer Kriege. Der Krieg von 1890 warf im Tannenberg, die Schlacht bei Tannenberg und die Durchbruchschlacht im ersten Monat bei dem Feldzug gegen Polen alle überlieferten Begriffe über den Haufen. So war nach 18 Tagen die Kapitulation des Hauptteils der polnischen Armee perfekt. Die Gefangenenzahl dieser Schlacht, die unter dem Namen Kutno in die Geschichte eingegangen ist, betrug 170 000. Im Höchstmaß über die Gesamtoperation im Westfront, der fünf Tage später gegeben wurde, konnte die Zahl der bei den drei Kapitulationen in jenem Raum insgesamt entfallenen Polen mit 800 000 beauftragt werden.

In der Schlacht zwischen Somme und Sedan ist auch diese Zahl schon jetzt übertraffen worden. Und das hat nicht nur zu tun mit der Zahl, sondern auch mit der Qualität der Gefangenen. Die Wehrmacht hat bisher gefangen genommen, was die militärische Tradition des Westens nie, die Erziehung und Ausbildung des Engländers machen werden zu noch weitestgehend unerschöpflichen. Gegenüber dem Kampf um die militärische Erziehung und Ausbildung des Engländers, der den Wehrmacht im Gegensatz zu Polen zu Gebote stand, wenn Truppen vor der deutschen Front in solchem Umfange kapitulieren mußten, so ist das ein gewaltiger Triumph der Führung vor der Soldaten des Reiches. Mögen die Engländer durch den Sturz ihrer Propaganda noch so laut ausschreien lassen, daß sie ein paar tausend Mann unter schweren Opfern an Schiffen und Menschen über den Kanal hinweggerettet haben - nicht einmal ihr eigenes Volk wird ihnen glauben, daß das auch noch ein Achtungserfolg wäre. Und mögen sie die Verleumdung durch die Propaganda in Verbindung mit dem es dadurch ausgelöst war, heute für ein besonderes Verdienst der politischen Führung. Und über das traurige Schicksal der von den Engländern der Verbündeten preisgegebenen französischen Soldaten wird nach der Rückkehr die Öffentlichkeit, die die Briten feilschen feindlich überwinden zu beweisen, niemand erlauben sein. Die ganze Welt aber sieht in der Hand der französischen Wehrmacht der englischen Expeditionarmee aus Flandern eine Katastrophe, einen Zusammenbruch noch nie dagewesenen Ausmaßes, ganz gleich, ob noch ein paar einwärts und abwärts Kommissar mehr aus dem letzten getrimmerten Osten am Kanal nach Hause kommen oder nicht.

### Was geht in der Ägäis vor?

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

In Rom, 3. Juni. Die unmittelbaren Auswirkungen der spanischen Vernichtungsschlacht lassen die Wellen des östlichen Mittelmeeres hochgehen. Waschlammen Ägäis beobachtet Rom die von Tag zu Tag steigende Unruhe der Anliegerstaaten. Ägäis ist nach italienischen Meldungen voll von Gerüchten, wonach Ankara die Zustimmung der griechischen Regierung zur Ausrückung türkischer Truppen auf einigen griechischen Inseln im Ägäislichen Meer verlangt habe, auf denen die Türkei in Zusammenarbeit mit der englisch-französischen Flotte Luft- und Marinestützpunkte anlegen beabsichtigt. Die griechische Regierung soll das türkische Verlangen, hinter dem selbstverständlich London steht, abgelehnt haben. In der letzten Woche sind jedenfalls die türkischen Zeitungen in Ägäis beschnitten worden, während der türkische Rundfunk die Regierung Metaxas beständig angriff.

### Der Bericht des OKW.

## Neue Luftangriffe bis Marseille

### Weitere Fortschritte im Angriff gegen Dünkirchen

Führerhauptquartier, 3. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Der Angriff gegen Dünkirchen von Westen und Osten macht langsam Fortschritte. Das schwierige, von zahlreichen Gräben durchzogene und überdünemte Gelände erschwert die Operationen. Trotzdem gelang es, im Zusammenwirken mit der Luftwaffe in die hart besetzte Stadt von Dünkirchen einzudringen. Der ganze noch im Besitz des Feindes befindliche Raum um Dünkirchen liegt dauernd unter schwerer Artilleriefeuer. Auch Kampf- und Sturfbatterien setzen am 2. Juni ihre Angriffe auf Dünkirchen fort. Dabei wurden zwei Zerstörer, ein Wachboot und ein Handelsdampfer von 5000 Tonnen versenkt, ein Kriegsschiff, zwei Zerstörer und zehn Handelsdampfer durch Bombentreffer beschädigt.

Im übrigen dehnten sich die Luftangriffe der Luftwaffe bis in das Rhonetal und bis Marseille aus.

Vor unseren beiderseits fortgeschrittenen Truppen wird der Feind auf die Magnet-Linie zurück und ließ Gefangene, Waffen und Gerät in unserer Hand. Die im Zuge der großen Vernichtungsschlacht in Flandern und im Artois gefangenen Engländer und Franzosen haben nach den vorläufigen Feststellungen die Zahl von 330 000 erreicht.

Der schwere Bombeneinsatz unserer Gebirgsflieger und an Land eingesetzten Stillschleppern im Berglande am Harz ist gegen die Heeresfronten dauernd an. In Nordnorwegen wurden am 1. Juni der Feind und das Seebataillon in Wadde durch Bomben zerstört, ein feindliches Handelsdampfer auf Bekanung des Notens-Hördes versenkt.

In der Nacht zum 3. Juni lehnte der Feind seine Luftangriffe gegen nichtmilitärische Ziele in West- und Ostwestfalen fort, ohne nennenswerten Schaden anzurichten.

Die Gesamtverluste des Gegners betragen gestern in Gesamt 59 Flugzeuge, davon wurden 27 im Luftkampf, 10 durch Artillerie, der Rest am Boden zerstört. 15 eigene Flugzeuge werden vermisst.

## Der Führer verlieh neue Ritterkreuze

Berlin, 3. Juni. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Dr. h. c. Raeder, das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz verliehen an:

Kapitänleutnant (Ing.) Erich Grundmann, Flottillenführer einer Minenbootflotte, Stabschefleutnant Artur Godenau, Kommandant eines Minenrumbootes, Stabschefleutnant Karl Rixter, Kommandant eines Minenrumbootes.

Kapitänleutnant (Ing.) Grundmann hat am 9. April 1940 unter vollem Einsatz seines Einsatzes mit einem kleinen Zerstörer und Teilen der Besatzung eines Minenbootes den norwegischen Marinestützpunkt Vörren im Oslo-Fjord genommen. Seinem energischen und schnellen Handeln ist es zu verdanken, daß sich die überlegene norwegische Besatzung ergab.

## Eden erzählt Siegesmärchen

### Seitenhieb gegen die Franzosen - Bundesgenossen unter sich

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hw, Kopenhagen, 3. Juni. Als aus Flandern geretteten englischen Soldaten, so lautet es noch als Kriegsverbrecher gelten, haben - nach einer amerikanischen Meldung aus London - nur 48 Stunden Urlaub erhalten, monoch sie nach Australien ausgeführt werden sollen. Es ist gleichzeitig die Rede von der Möglichkeit neuer Transporttransporte nach Frankreich, die angeblich an der Sommerfront eingesetzt werden können.

Eden in seiner jetzigen Eigenschaft als englischer Kriegsminister behauptete auf einer Rundfunkrede, der größte Teil des englischen Expeditionskorps sei „sofort“ aus Frankreich zurückgezogen worden, gleichzeitig mit „bestenfalls“ französischer Soldaten. Noch vor einer Woche habe niemand zu hoffen gewagt, daß dies geschehen werde, - so äußerte sich der englische Eden, der vor einer Woche die optimistischen Berichte über die Lage in Nordfrankreich fabrizieren ließ. Er wird sich nicht wundern, wenn seine Behauptungen über die Rückkehr des Expeditionskorps im Licht dieser Zeugnisse seiner Wehrheitsliebe nicht nur französischen, sondern auch britischen Glaubens finden. In Paris rechnet man sich den englischen Expeditionskorps auf insgesamt 100 000 Mann, die gerettet worden seien, Engländer, Franzosen und Belgier zusammen; und auch diese Rechnung erscheint allzu optimistisch anzufallen.

## Politische Rundschau

Der Reichswalter des NS-Gebirgsbundes Gauleiter Böhler sprach im Rahmen der vom Ministerialrat für die Wehrbereitschaft angeordneten Aktion zur geistigen Betreuung der Hitler-Jugend über den Rundfunk zu den Schülern und Schülerinnen.

Die italienische Agentur Stefani meldet aus Lango: Seit zwei Tagen liefert neuerdings harnisch das Gerücht von bevorstehenden französischen Luftangriffen in Tunesien, um ein Mittel gegen Spaniens Anträge auf Gibraltar in der Hand zu haben. Die Bevölkerung ist äußerst bestürzt.

Die spanischen Rundgebungen für Gibraltar haben bei den englischen Behörden eine lebhafteste Unruhe hervorgerufen. Die Behörden beauftragten die Verankerung der Jüdischen Bevölkerung und verließen ihre Schiffe am Westküsten.

Die türkische Wehrmacht in Berlin benachrichtigt durch Radio verbreitete Nachricht, daß der Präsident der türkischen Republik in einem Interview gesagt haben soll, die Wehrmacht der Wehrmacht würde die Niederlage der Türkei befechten.

Englands Vorbereitungen zum Gegenangriff werden weitere Fortschritte. Laut

## Der Anschlag auf die drei USA-Dampfer

(Fortsetzung von Seite 1)

In Einzelheiten dieses neuen von den Herren Churchill und Genossen vorbereiteten Verbrechens wird von dem Vertriebsmann folgendes berichtet: Die in Frage kommenden Schiffe sind der Dampfer „President Roosevelt“ der am 1. Juni den irischen Hafen Galway verlassen hat. Ferner der Dampfer „Manhattan“, der am 2. Juni von Genoa abfahren sollte und als letzter der Dampfer „Washington“, der sich zur Zeit noch auf der Fahrt von New York nach Bordeaux befindet, um die restlichen amerikanischen Staatsbürger aus Europa in die Heimat zu befördern. Ueber die Art der Durchführung dieser Anschläge hat kürzlich in London eine geheimen Sitzung unter dem Vorsitz eines hohen Funktionärs des britischen Secret Service stattgefunden, an der, wie berichtet wird, auch ein Mitglied des britischen Admirals und Angehörige des britischen Geheimdienstes - Secret Intelligence - teilgenommen haben.

Als besonders charakteristisch für die verbrecherische Mentalität des britischen Secret Service ist seiner höchsten Bundesgenossen in verschiedenen Ländern wie aus der Sitzung noch berichtet, es sei von einem Teilnehmer eingewendet worden, es könne doch wohlhabenden Amerikanern nicht zugemutet werden, auf diesen Schiffen nach Amerika zu fahren, und es sei in Zusammenhang ja auch schon bekanntgeworden, daß bekannte Amerikaner, die sich in Europa aufhielten, sich geneigt hätten, auf diesen Schiffen ihr Leben zu riskieren.

Es soll dann von dem hohen Beamten des britischen Secret Service der Sinnreize und menschenfeindlichen Vorklage gemacht worden sein, daß man ja in England nicht haben den Amerikanern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

### Zurchbare Verluste

Genf, 3. Juni. Wenn die Trümmer des geschlagenen englischen Secretes, die das rettende Ufer Englands erreichen konnten, auch noch zu erschöpfen, zerfallen, ohne Waffen und Material ankommen, dann ist das für Duff Cooper, dem antilichen englischen Minister, ein Grund mehr, die angeblich „abgegebenen“ Nachrichten zu verwerfen. Die Tatsachen aber sprechen zu harte Worte, daß alle Schicksalsberei nicht vermissen kann, daß auch die englischen Zeitungen trotz aller Vigen und bombastischen Worte zugeben müssen, daß das englische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte, sich zu verlassen, daß das britische Secret zurchbare Verluste erlitten hat. Der „Manchester Guardian“ gibt an: Handelsmittel welche die Gesamtzahl der Verluste von Meer und Marine während der Einfahrt in Operationen. Man wisse nur, daß die Verluste sehr groß gewesen sein müßten, da die Zurückkehrenden in der überwiegenden Zahl mangelnd entkamen. Auch die Londoner Staatsanwaltschaft bringen ihren Report schon bei, daß die Verluste sehr groß gewesen seien. Unter dem Eindruck der hochschönen Verluste, die die Flotte über den Kanal mit sich brachte, mahnt „News Chronicle“ sogar die Defensivkräfte,

Familien-Anzeigen

Ingrid Unter Wohnung hat ein Schwestern bekommen. An dankbarer Freude Marta Brandes geb. Hoffe Ewald Brandes

Die Geburt Ihres dritten Kindes zeigen an Dr. M. Walthert und Frau Hildegard

Sophie Charlotte Kubeseder Datumblatt Dr.-Ing. Karl Böhmert geben Ihre Verdobung bekannt am 1. Juni 1940

Nach glücklicher überlebenem Weltkrieg und in der Verfassung... Hermann Edert

Denkigung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme... Hermann Edert

Für Führer und Volk fiel am 13. Mai 1940 als Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment Werner Raßmann

Am 2. Juni 1940 verschied nach kurzem schwerem Leiden meine liebe Frau... Elfa Löbnik

Am Sonnabend wurde nach langem schwerem Leiden meine liebe Frau... Charlotte Dje

Durch die erweisene Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau... Luis Weidig

Am 19. Mai 1940 starb in einem Lazarett im Westen an den Folgen einer schweren Verwundung... Werner Schemel

Statt jeder besonderen Anzeige. Es fiel auf dem Felde des Ehrs Nikolaus Koch

Bei den Kämpfen im Westen fiel in soldatischer Pflichterfüllung in einem Frontlazarett... Walter Süß

Im Kampf in Frankreich fiel in treuer Pflichterfüllung für Führer und Reich... Hans-Joachim Lühe

Am Sonnabend, dem 1. Juni 1940, starb nach kurzer Krankheit... Flora Weinrich

Am Sonntag, dem 2. Juni 1940, verschied nach kurzer Krankheit... Richard Modler

Wegen seinem Hohnstich in soldatischer Pflichterfüllung fiel auf dem Felde der Ehre... Hans-Joachim Lühe

Pflichtig und unerschrocken nahm Gott in der Nacht zum Sonntag meinen lieben Mann... Paul Spigah

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief sanft unter liebevoller Pflege... Karl Thieme

Auch Sie brauchen das unübertreffliche Scheuerpulver „Jo-Ka“

Hoffmann's Ricena Das bewährte Kindernährmittel auf Reis-Grundlage schmackhaft und nahrhaft!

Zurück Dr. W. Hochheim Ludwig-Wucherer-Str. 28 I

Wäschetrohnen Verloren Zwerges Korb-Lühr

Damenanzug, Herren-Badeanzüge, Herren-Badehosen, Strandanzüge, Damen-Badeanzüge, Bademantel



KARSTADT

**Stadttheater Halle**  
 Heute, Dienstag, 20 bis gegen 22 Uhr  
**Das Mädchenparadies**  
 Bühnspiel von Kurt Schindl  
 Mittwoch, 20 bis nach 22½ Uhr  
**Drei alte Schächeln**  
 Operette von Walter Rollo

**Riebeckplatz**  
 Heute u. morg. Mittwoch  
 nachmittags 2 Uhr  
**Große Wochenschau.**  
**Sonder-Vorstellung**  
 Einheitspreis 40 Pfg.  
 Militär und Kinder die Hälfte

**Topu Ammendorf**  
 Ab heute Dienstag bis einschl.  
 Donnerstag, täglich 8.30 Uhr;  
**Neuaufführung**  
 des erfolgreichen Lustspiels  
**Krach im Hinterhaus**  
 mit  
**Rotraut Richter**  
 Henry Porten, Else Eisler u.v.a.  
 Hierzu die neue  
**große Wochenschau**  
 Jugendliche nicht zugelassen.

**Casino**  
 Heute am Donnerstag  
**Ilse Werner**  
 in dem prachtvollen Ufa-Film  
**Fräulein**  
 Ein Film nach dem gleichnamigen  
 Roman von Paul Erdlinger  
**Wochenschau - Kulturfilm**  
 Anfang täglich 6 und 8.15 Uhr  
 Jugendliche über 14 Jahre zugelassen

**CAPITOL**  
 Lauchstädter Str. 1a  
**Heute Dienstag bis Donnerstag**  
 Sie werden sich köstlich amüsieren!  
 Theo Lingen sagt:  
 „Ich habe mir für Grazing  
 einen Dienstag angemerkt,  
 der mir nach Hause führt,  
 wenn irgend was passiert.“  
 Paul Hörbiger  
 „Wenn die Frauen nicht so miß-  
 trauisch wären, würden wir wir-  
 mer immer die Wahrheit sagen.“  
 Fita Benkhoff  
 „Was? Ihre Frau für eine Nacht?  
 Sie haben wohl kein Vogel!“  
 Wie gesagt, ein Raketenwerk  
 von Witz und Pointen, ein Heckenwess  
 drohlicher Entfall in dem tollen Spiel  
 um die Ehe.  
**Drunter**  
**und**  
**Drüber!**  
 Sie lachen sich durch diesen Film  
 durch und Sie lachen noch, wenn  
 Ihnen eine der komischen Szenen  
 dieses Films in Erinnerung kommt.  
 Jugendl. nicht zugelassen.  
**Die neue gr. Wochenschau.**  
 4.00, 6.10, 8.20 Uhr.

**Stellen-Angebote**  
 für sofort gesucht.

**Bäckergeselle**  
 Referat Halle (S.), Meckelstr. 22

Zum sofortigen Antritt schickliche,  
**ansprechende Mädchen**  
 evtl. auch Tagelöhner für Kl.  
 Eisenbahngeh. ges. Mit Zeuch-  
 und Arbeitsv. vorzuz. ab Sonntag  
 nachm. 2 Uhr. Dr. Raab, Halle  
 (Saal), Kurallee 15, Ruf 25218.

**Für Ende**  
 geprüfte 3-Zimmer-  
 Wohnung (höherer  
 Beamter, Halle-S.)  
 mit 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Welfer**  
 geprüfte 3-Zimmer-  
 Wohnung (höherer  
 Beamter, Halle-S.)  
 mit 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Kräftige Frauen**  
 für unseren Flaschenfabrik  
 beliebig sofort gesucht.  
**Riebeckbrauerei A.-G.**  
 Niederlage Halle, Landberger Str. 4

**Riebeckplatz**  
 Ein unbeschreiblicher  
**Riesen-Erfolg!**  
 Wir müssen  
**verlängern!**  
**2. Woche!**  
**Luis Trenker**  
 in dem gewaltigen Filmwerk

**Der Feuerteufel**  
 Ein großer, echter Trenkerfilm voll  
 Abenteuerlichkeit, isolierender Be-  
 geisterung und grandioser Natur-  
 dramatik.  
**Luis Trenker** gibt  
 mit diesem grandiosen Film einen  
 neuen Beweis seiner unerbörten  
 Gestaltungskraft!  
 Hierzu die neueste  
**Riesen-Wochenschau**  
 Jugdl. über 14 J. zugelassen!  
 Werktags: 3.30, 5.50, 8.20 Uhr

**Der Feuerteufel**  
 Ein großer, echter Trenkerfilm voll  
 Abenteuerlichkeit, isolierender Be-  
 geisterung und grandioser Natur-  
 dramatik.  
**Luis Trenker** gibt  
 mit diesem grandiosen Film einen  
 neuen Beweis seiner unerbörten  
 Gestaltungskraft!  
 Hierzu die neueste  
**Riesen-Wochenschau**  
 Jugdl. über 14 J. zugelassen!  
 Werktags: 3.30, 5.50, 8.20 Uhr

**Große Ulrichstr. 51**  
 Morgen letzter Tag!  
**Loretta Young**  
**Richard Greene**  
 in dem spannenden Großfilm  
**Die goldene Peitsche**  
 Ein Film von Liebe, Romantik,  
 schönen Frauen, heldenhaften Männern  
 und schönen Pferden.  
 (In deutscher Sprache.)  
 Hierzu die neueste  
**Riesen-Wochenschau**  
**Jugendl. zugelassen!**  
 Werktags: 3.30, 5.50, 8.20 Uhr

**Die goldene Peitsche**  
 Ein Film von Liebe, Romantik,  
 schönen Frauen, heldenhaften Männern  
 und schönen Pferden.  
 (In deutscher Sprache.)  
 Hierzu die neueste  
**Riesen-Wochenschau**  
**Jugendl. zugelassen!**  
 Werktags: 3.30, 5.50, 8.20 Uhr

**Die goldene Peitsche**  
 Ein Film von Liebe, Romantik,  
 schönen Frauen, heldenhaften Männern  
 und schönen Pferden.  
 (In deutscher Sprache.)  
 Hierzu die neueste  
**Riesen-Wochenschau**  
**Jugendl. zugelassen!**  
 Werktags: 3.30, 5.50, 8.20 Uhr

**Schauburg**  
 Wir müssen nochmals  
**verlängern!**  
 Den gewaltigen Ufa-Film:  
**MARLANNE H**

# Unter Engländern im zerschossenen Dünkirchen

## Abenteuerliche Flucht zweier Deutscher aus der Gefangenschaft - Der Hafen nur noch ein Trümmersfeld

Von Kriegsberichterstatter von Imhoff.

... 3. Juni (PK). „Wie in einem Brennenden Kino sieht dort drinnen aus. Die Engländer flüchten zum Hafen, stellen sich an den Schiffen fest und ziehen ihre Pistolen dabei mit nach. Jeder will zuerst auf dem Schiff sein. Dazwischen können die Engländer der nervösen Kapitäne und das Geheul der Frauen. Dann wieder krepiert in diesem Kärm die deutschen Granaten und die Bomben der deutschen Stukas, ein wild verkörpert Kanon, der nur darauf bedacht ist, sein Leben auf die bestmögliche Art noch in Sicherheit zu bringen. Dabei treten natürlich wir in englische Gefangenschaft. Ich erethene die deutschen Soldaten anomalisch in den Hintergrund. Wir hatten ja die Möglichkeit, uns dünn zu machen.“

So berüchtigt uns ein junger, aus Dresden gebürtiger Pioneer, der mit einem Kameraden aufkommen das Mißgeschick hatte, bei Stillsitz in Gefangenschaft zu geraten. Sehr feierlich ist er von den Engländern selbstverständlich nicht aufgenommen worden. Quers hat man die beiden einem scharfen Kreuzverhör unterzogen. Als das nichts fruchtete, hat man, sie mit Handfesseln zusammen-

poften nicht mehr so recht auf uns achteten, und wir hatten ja nun wirklich kein Interesse, als Schaulustige nach England zu gehen oder uns gar darum zu reißen.“

In dem mitteren Überdünge konnten sich beide langsam von ihrer Bewandigung entfernen. Jemandem griffen sie sich ein paar englische Regenmäntel, um nicht als Deutsche erkannt zu werden. Und dann - ja dann - flüchtete die deutsche Flucht. Der erste war ein ganz nahe an den Hafenanlagen steht ein englischer Panzerpöwägen vollkommen lahmgelegt. Nur der Schlüssel fehlt. Aber ein Nagel erbebt ihn. Und dann geht es in rasender Fahrt durch die lichterloh brennende Stadt über die Trümmerhaufen nach dem Ausgang.

„Wir berüchtigt uns ein junger, aus Dresden gebürtiger Pioneer, der mit einem Kameraden aufkommen das Mißgeschick hatte, bei Stillsitz in Gefangenschaft zu geraten. Sehr feierlich ist er von den Engländern selbstverständlich nicht aufgenommen worden. Quers hat man die beiden einem scharfen Kreuzverhör unterzogen. Als das nichts fruchtete, hat man, sie mit Handfesseln zusammen-

Mit voller Fahrgeschwindigkeit am ersten französischen Posten vorbei. Zum weichen sie einige Proden in englisch zu, die sie während ihrer dreitägigen Gefangenschaft aufgeschmafft hatten, und die die Franzosen natürlich nicht verstanden. Aber es erliefen glaubwürdig. Mühen hatten sie ja keine mehr auf. Der französische nahm sie vollst für Engländer. Auch der zweite französische Posten ließ sie anstandslos passieren.

### Das große Peß

Jetzt allerdings kam das große Peß. Ein Hund, und der ganze Karren liegt im Straßengraben und dazu noch der Nacht. Nun kann sie nur noch ihre eigene Frucht reiten. In rasender Geschwindigkeit kommt ein französischer LKW. Sie stopfen ihn, schwingen sich hinten auf und schmeißen den Franzosen ein paar englische

Proden hin. Die Franzosen schweigen etwas mürrisch - gegenläufige Verhandlung nicht möglich. Nun biegt auch der Wagen wieder nach links ab und entfernt sich von der für sie richtigen Entfernung. Also springen sie ab, gehen in aller Eile, rube ein paar hundert Meter im Schritt, um nicht anzufallen und machen sich dann in die Däcker. Sie haben sich ein gutes, nicht einfallendes Gelände hinter ein paar dichten Breden ausgelacht. Die ganze Nacht hindurch können sie jetzt das Mündungsfeuer der deutschen Artillerie beobachten. Am nächsten Tage weiter. Nur durch kleine Kanäle über die sie wegschimmen oder springen mühen. Manchmal treten sie zu kurz und stehen plötzlich bis an den Hals im Wasser. In der nächsten Nacht trofen sie nach einem einfündigen Marich auf die deutschen Vorposten und wurden bei unseren Truppen mit Halls befrüht.

# Englischer Flieger ermordet Flüchtlingskinder

## Sadistischer Verbrecher wirft Bomben in einen Zug wehrloser Belgier

Von Kriegsberichterstatter E. Bissinger.

... 3. Juni. (PK). Auf der Straße Dünkirchen bewegt sich ein endloser Zug belgischer Flüchtlinge, die in ihre von den deutschen Truppen befreiten Heimstätten zurückgehen wollen. Müde und erschöpft schlafen sie sich dahin. Glücklich über, der ein Fahrrad besitzt aber auf einem Schuttsack eine Babykoffer, kein Werkzeug und keine Kinder transportieren kann. Betagte Männer und Frauen, die kaum mehr gehen können, meißende Kinder an der Hand, dahinschlurpfende zweirädrige Karren, so sieht die Kolonne der Heimat zu.

Wald können sie aufatmen, denn sie haben die Schikanen und Qualereien, denen sie auf französischem Gebiet ausgesetzt waren, hinter sich. Von dort, wo ihre Bundesgenossen sie mit Schmäufchen von der Tür weichen und erklärten, „für Belgier und andere Verbrecher haben wir keinen Tropfen Wasser übrig, geschweige denn etwas zu essen“, sind sie glücklich hinter die deutschen Linien gekommen. Schon liegt die Front Kilometerweit hinter ihnen und der Donner der Geschütze läßt sie nicht mehr so zusammenschauern.

Da erscheint plötzlich in geringer Höhe ein englischer Bomber, der sich angeblich auf die von deutschen Piloten verteidigten Brücken und wichtigen Punkte nicht herannahte, um seine Bombenlast abzuwerfen. Er ist kaum 500 Meter hoch, kann also deutlich erkennen, daß dieser völlig unschuldige Zug, allein schon ausfindend, die für Belgen typischen Däcker, in denen die letzte Habe der Unglücklichen eingepackt ist, mit deutschem Militär nicht das geringste zu tun hat. Es ist keine deutsche Kolonne in der Nähe, auch keine Straße, deren Zerstörung einen militärischen Wert hätte, auch nicht einmal eine Straßenbahnstation, die gelpert werden könnte, befindet sich in dieser Gegend. Aber der Bomber will nicht nach Sanfte kommen, ohne seine verderbliche Last abgeworfen zu haben.

Da fallen auch schon eine, zwei Bomben, da nochmal zwei Bomben, von denen die letzten beiden vollirte mitten zwischen Frauen und Kindern sind. Als wir mit unserem Wagen der Panik näher kommen können, hat der englische Flieger gerade noch eine Schelle gezogen, um seine letzten Schüsse in die Richtung des Zuges zu können. Unter ihrem Wagen liegt eine alte Frau, die mit ihrer letzten Anstrengung noch versucht hat, sich über das Entstellte, ein zwölfjähriges Mädchen, zu werfen. Es ist doch nicht gelungen, den Tod von dem geliebten Haupt abzuwenden. Ein Splitter hat sich in die blonden Locken des Kindes gewühlt. Aber auch die Greisin hat mit ihrem Leben für die „Fremdheit“ ihrer ehemaligen Regierung mit den Engländern bezahlt. Drei Meter davon liegt wachsgelb ein ans gemergelter alter Mann, den aus dem rechten Auge Blut läuft, die Hand fest um seinen Wanderstock geschlossen. Insgesamt liegen noch etwa 20 Flüchtlinge, meist Frauen und Kinder, tot auf der Straße. Die Zahl der Verletzten ist weit größer.

Wenn der Sohn, der vielleicht in der belgischen Armee dient, in seine Heimstätte zurückkehrt und nach seiner Mutter fragt und nach seinem Kinde, das er ihr anvertraut hat, wird ihm keine Frage, wo sie geblieben sind, wo sie ihr sündliches Ende fanden. Das Verbrechen des englischen Fliegers, begangen an dem wunderhübschen Waisenmädchen des letzten Tages dieses Monats um 10 Uhr wird vielleicht niemals seine Sühne an dem Worpiloten - den Ehrennamen Flieger kann man einem solchen Mörder nicht geben - finden.



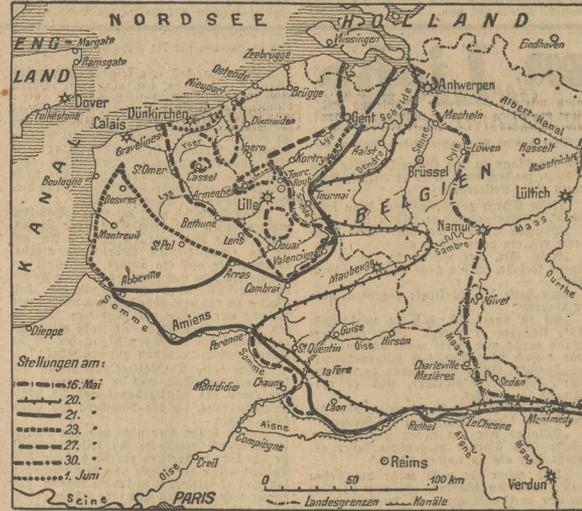
Es gibt nur eine Parole: „Vorwärts!“  
Jedes Mittel ist recht, und die marschierenden Laster sind froh, wenn die Kameraden von der Panzertruppe sie einmal ein Stück Wegs mitnehmen.

gefettet, wobei je eine Hand freibleib, und nun hat man sie kreuz und quer in Dünkirchen herumzuführen, aneinander, um sie über die wirtliche Lage irrezuführen. Auf dieser Fahrt erkennen sie, daß von Dünkirchen nicht mehr viel übrig ist. Es brennt und es qualmt und raucht an allen Ecken. Lieber den Straßenjungen liegen die Trümmer ungeschädelt geblieben und geschloßener Häuser. Kaum, daß noch ein paar Straßen überhaupt für den Verkehr verwendet werden können.

### Richtung deutsches Artilleriefeuer

Jede Granate verursacht neue Panikstimmung. Das deutsche Artilleriefeuer aber regt unsere Gefangenen der unglücklichen Verlauf der Front an und gibt ihnen weitgehende Orientierungsmöglichkeit. Je näher das Feuer herannaht, desto mehr wächst die Panik.

Die beiden Beobachter wollten man eigentlich aus mit nach England einfliegen. Jeder von uns bekam zwei Mann Bewandigung mit. Als wir aber dann im Hafen ankamen, war die Schreckstimmung derart, daß die Wäch-



Der Verlauf der großen Vernichtungsschlacht im Westen.



Dieser Abschauer der Menschheit sollte das alte deutsche Kulturland erobert!  
Französische Gefangene, Farbige aus den verschiedensten Erdteilen.



Flüchtlinge aus der französischen Stadt Lens kehren nach Jer Besetzung durch deutsche Truppen zurück.





„Fliege, deutsche Jugend, fliege“

Zur Förderung des Nachwuchses der deutschen Luftwaffe wird folgender Appell an die deutsche Jugend gerichtet:

Die großen Ereignisse in Polen, Norwegen und jetzt in Belgien haben uns und der ganzen Welt gezeigt, von welcher entscheidender Bedeutung eine ausgezeichnete und gutgeübte Luftwaffe für die politischen und militärischen Geschicke unserer Gegenwart ist. Ausflagegebend ist aber immer für die Erfolge der Welt, der in den jungen Soldaten der Luftwaffe liegt. Deshalb rufen wir alle Jungen mit Unternehmungsgeist, Frische und Lust zum Aufbruch zum uns, deutscher Jugend, und werde Flieger. Junger oder Kanonier! Deutschland braucht in der Zukunft erst recht einen großen Flieger. Flieger werden bei der Flieger-, Flak- oder Luftschützentruppe, dann eint du dich an die Anwärterliste 1 für Fliegeranwärter der Luftwaffe, Berlin-Charlottenburg 2, Ullandsstraße 181; Anwärterliste 4 für Fliegeranwärter der Luftwaffe, Dannewitz, Ullandsstraße 181; Anwärterliste 3 für Fliegeranwärter der Luftwaffe, München 19, Gerdenauerstraße 115; Anwärterliste 4 für Fliegeranwärter der Luftwaffe, Wien XVII/110, Schopenhauerstraße 44/46. Für die Einstellung als Fliegeranwärter ist das Abitur Voraussetzung. Die Einstellung als Fliegeranwärter erfolgt am 1. Oktober 1940. Die Bewerbung muß im allgemeinen bis zum 1. August 1940 für dieses Jahr durchgeführt sein. In Ausnahmefällen werden Besuche auch nach diesem Zeitpunkt noch angenommen. Die Ablegung der Probeprüfung erfolgt durch die Fliegerkommando der Luftwaffe. Auskunft über Einstellungsbedingungen und Einstellungsverfahren erhältst du bei allen Wehrerbauämtern.

Sie hast du aber Lust, deutscher Jugend, als Flieger zur Luftwaffe zu kommen, so hast du die Pflicht, als Flieger zu arbeiten. Flieger sind für das fliegende Personal (Flugzeugführer, Bordführer, Bomben- und Bordbesatz) und für die Flakschützentruppe (Flak- und Flakabwehrtruppe) Flieger. Flak, Luftschützentruppe und Flakschützentruppe. Auch als Fliegerflak kommt du, wenn du eine Flakschützentruppe werden möchtest, dort erläßt dir alles Weitere.

Ernst Ludwig Wachter

In der letzten Sitzung der Reichsvereine der Oberbürgermeister Prof. Dr. Weidemann vor Eintritt in die Tagesordnung aus Anlass des 150. Geburtstages des Reichsbürgers, der hervorragenden Verdienste, die sich Ludwig Wachter um die Stadt Halle erworben hat. In längerer Ausführungen brachte der Oberbürgermeister zum Ausdruck, daß Ludwig Wachter durch sein rationales gemeinnütziges Wirken den Grundstein dazu gelegt hat, daß Halle seine jetzige Bedeutung im mitteldeutschen Raum erlangte konnte.

Schmuckanlage mit neuen Blumen

Heber, der in den letzten Tagen an der Schmuckanlage zwischen Stadtkirche und Hauptpost verfertigt, hat mit Bedauern festgestellt, daß die Tulpen sowohl als die Stiefmütterchen abgetötet hatten und unansehnlich geworden waren. Mit Vergnügen ist es ihm daher gelungen, wie von der Stadtgärtnerin die weissen Nelken entfernt und die Beete neu bepflanzt wurden. Von den neuen Blumen dürfen sich besonders die Nelken, anfrühlenden aber danfrosen Begonien lange halten.

Strassenverkehrscontrollen

Der Reichsverkehrsminister hat das VERA mit der Durchführung von Strassenverkehrscontrollen beauftragt, die nach den Befehlen der Bevollmächtigten für den Strassenverkehr vorzunehmen sind. Bei allen Fahrzeugen werden Einlass, Auslassung, Abgast, Kraftstoffe und technischer Zustand (Reifen, Geschwindigkeitsmesser usw.) geprüft. Bei Fernfahrern wird außerdem Kontrolliert, ob die Genehmigung zur Fernfahrt erreicht ist, und ob die Befugnisse des Fahrzeugs mit ihr übereinstimmt. Ueber die vorgenommene Kontrolle wird dem kontrollierten Fahrer eine Bescheinigung ausgehändigt. Verstöße werden bei den Bevollmächtigten für den Strassenverkehr angezeigt.

Jugendherbergen der Heimat im Dienst des Volkes

Zur Reichsstraßenammlung für das Jugendherbergswert am 8. und 9. Juni

Der Reichsverband für deutsche Jugendherbergen veranlaßt, wie bereits berichtet, am kommenden Sonntag und Sonntag im ganzen Reich eine Straßenammlung, die durch den Führer, das Reichsinnen- und das Reichsaussenministerium genehmigt ist. Das Ergebnis der Sammlung ist für das Jugendherbergswert und die Hitler-Jugend bestimmt. Die Sammlung besteht aus einer Straßenammlung mit Büchern und Glasarbeiten, die sechs verschiedenartige Münzen auf weissen Glasplatten darstellen und einer Wertmarkensammlung, die durch die Schulen geht und im Kreise der Besamten der Schulfinder durchgeführt wird. Die Sammlung steht unter den Parolen: „Für den Frieden gekämpft, im Kriege heldhaft“ und: „Gefunde Jugend, mehrheitlich“.

Aufruf unseres Gauleiters

Der Landesverband Mittelelbe-Saax für Deutsche Jugendherbergen hat unter dem Titel „Stein auf Stein“

eine aufschlußreiche Schrift über die Jugendherbergswert in Mitteldeutschland ergehen lassen. In ihm widmet unser Gauleiter Staatsrat Engelina der Sammlung folgenden Aufruf: „Die Jugendherbergswert im Landesverband Mittelelbe-Saax für 1939, und damit auch im Gau Halle-Merseburg hat während der letzten fünf Jahre einen stetigen Aufschwung zu verzeichnen. In unermeßlichem Maße erfüllt man die Aufgabe, unter wachsenden Jugend Begehrten der Rasseherbergswert zu schaffen, die ihr die Möglichkeit einer gefunden, aber dennoch billigen Unterkunft geben. Kann es etwas Schöneres geben, als unserer Jugend den Weg in die deutsche Heimat zu ebnen? Nicht nur die Jugend will dafür dankbar sein, sondern wir alle müssen von aufrichtigem Dank gegenüber diesem Wert erfüllt sein.“

Die Errichtung der Mitteldeutschen Großjugendherberge in Scherke während des Jahres 1939 wird nach langjähriger Aufzuarbeit eine verdiente Auszeichnung

unserer heimatischen Jugendherbergswert sein, und die Beteiligung in jedem Kreis unseres Landes eine Jugendherberge zu errichten, muß in den kommenden Jahren erfüllt werden.“

Im Kriege bewährt

In der ionigen Vorhalle einer Saax-Jugendherberge hatten weishaarige Mütterchen heute kleine Kinder bei einem Fest der Mutter. Von der Galerie des Hauses der fünf die Stimmungen weniger Schreihalle zu hören. Dort liegen in blauen weissen Betten mehrere Säuglinge. Ein Bild in einer Jugendherberge ist ungewohnt. Auch die Beschäftigung der jungen Frau des Heimleiters, der schon lange draußen an der Front steht, ist anders geworden. Früher hat sie für milde und jugendliche Jungen und Mädchen, die auf einer Fahrt durch Deutschland hier eine Weile fanden, gesorgt. Heute bereut sie die Mütterchen, die Kinder und die Säuglinge. Müdigkeit aus den Müdigkeitsgebieten der Saax hat in diesem Deut für die Dauer des Krieges Aufnahme gefunden.

Für den Frieden sind sie geschaffen. Im Frieden haben die deutschen Eltern durch ihre Spenden an den jüdischen Reichsverband und Dotationen der Jugend die Möglichkeit gegeben, im Reich und in unserer Heimat ein ausgezeichnetes Jugendherbergswert zu schaffen, das der Gesundheit und der Erziehung unserer Jugend aus der Erhaltung, in der gleichen Weise aus der Erziehung unserer Jugend und Mädel dient. Viele Millionen haben durch die Einrichtung des Jugendherbergswertes erst auf Fahrt gehalten und in neue Kraft für den Alltag erhalten können. Jetzt im Kriege gehen auch die Jugendherbergen in einem neuen Gesicht. Nun bewahren sie sich in einer anderen Art. Die Jugend hat sie für ungewohnte Aufgaben des Krieges zur Verfügung gestellt.

Die schönsten Jugendherbergen, die sich für Kaugarett und Kaugarett eignen, wurden den verwundeten und kranken Soldaten herbeigeführt. In anderen wurden die Jugendlichen in einem neuen Gesicht untergebracht. Kindererzäten wurden in ihnen eingerichtet und aus ihnen die eine für erholungsbedürftige Jungen und Mädel geschaffen. Mehrere Jugendherbergen unserer Heimat, deren Wehrmacht und Polizei als Unterliegend.

Daneben erfüllt ein Teil der Jugendherbergen aber auch im Kriege die ursprüngliche Aufgabe. So heißt zum Beispiel ein anderer Teil der Jugendherbergen für Jungarbeiter und Jungarbeiterinnen, die auf Fahrt von ihrer Arbeit Entpassung finden, offen. In anderen sind einige Räume zur Unterkunft abgetrennt. Es ist notwendig, daß unsere Jugendherbergen auch im Kriege unterhalten werden müssen, damit sie nicht verfallen. Aus diesem Grunde und gleichzeitig für die Jugend selbst, findet der Reichsverband und Mädel zur Spende für das Jugendherbergswert und die Hitler-Jugend aufrufen. Und niemand wird verdammen, eine Spende für dieses schöne Wert zu geben.

Reichskarten für Umlauber

Ausgabe beim Ernährungsamt auf Grund des Umlaubergesetzes

Zur Herbeiführung einer einheitlichen Umlauberbelegung aller Verordnungs-berechtigten, die über Lebensmittelkarten nicht verfügen, hat die Ernährungsverwaltung, dem Reichsverband der Ernährungsämter außerhalb der Wehrmacht, Weimarerbeiter usw.) werden durch Erlaß des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft, Reichsminister für Umlauber eingeführt. Die für das gesamte Reichsgebiet geltenden Karten können auf Grund eines ordnungsmäßigen Umlauber-scheines von jedem Ernährungsamt (Kartenschein) ausgeben werden. Sie sind nur mit Unterchrift und Dienstlegel der Kartenschein gültig.

Die Umlauberkarten werden in siebenfach verschiedenem Ausmaß für Karten für je einen Tag, zwei, drei, vier, fünf, sechs und sieben Tage eingeführt. Sie sind in grauem Farbton gehalten und auf Wasserzeichenpapier gedruckt. Sie bestehen aus einer Stammkarte und einer nach den einzelnen Umlauberorten geltenden Karte von Einzelabfahrten. Auf der Stammkarte ist der Name des Umlaubers einzutragen. Die Umlauberorte der Karte auf andere Verlonen ist verboten. Die Einzelabfahrtskarte ist für die Umlauberorte der Karte abzutragen. Die Umlauberorte berechtigen zum Besitze der Lebensmittel und Stellen für die Dauer des Umlaubs. Sie verlieren über Boden nach der Ausstellung ihre Gültigkeit. Die Umlauberorte des Umlaubs sind zunächst nur Karten für vier Wochen auszubilden.

Die auf die Umlauberarten abzugebenden Lebensmittelmengen sind unter Anspaltung an die Nationalhöhe für Normalverbraucher festgesetzt worden. Zur zweckmäßigen Verteilung der Lebensmittel auf die Einzelabfahrtskarten müssen jedoch gewisse Zuf- und Abänderungen erfolgen. Die Umlauberarten für einen und zwei Tage sind nur für den Umlauber für zwei, drei und fünf, während die übrigen Umlauberarten auch zum Besitze von Marmelade, Zucker, Nahrungsmitteln, Kaffee-Erlaß- und Zubehörmitteln sowie Käse berechtigen. Auf die über sieben Tage laufenden Umlauberarten kann außerdem ein Ei bezogen werden. Das entspricht der durchschnittlichen Eierverlonerung der übrigen Verordnungsberechtigten. Die Einzelabfahrtskarte der Umlauberarten berechtigen auch zum Besitze von Wein und Weisshwein, Bier und Porterbieren.

Reichsbahnrailauer erhalten für die Einzelkarte zum Umlauber sowie für eine Umlauberkarte von drei Tagen einseitig für ein- und Rückreise ihre Umlauberarten durch ihre Kommandanturen und Standortstellen. Für Dienststellen erhalten Wehrmachtangehörige, die keine Umlauberarten haben, Karte- und Gehaltsmarken. Die Bestimmungen des Erlasses treten am 1. Juli 1940 in Kraft. Soweit die Ernährungsämter bereits Umlauberarten eingeführt haben, können diese aufgebraucht werden. Ab 1. August 1940 gelten nur noch die durch diesen Erlaß eingeführten Reichsbahnrailauerarten.

40 Jahre im Dienste der Reichsbank

Am 5. Juni blüht der Erike Vorstandsbeamte der Reichsbankstelle Halle, Pa. Reichsbankdirektor Arthur Reibner, auf seinen 40jährigen Tätigkeit im Dienste der Reichsbank zurück. Im Weltkrieg und in den Nachkriegsjahren war er an verschiedenen leitenden Stellen kommissarisch tätig. 1929 in der Funktion der Justizrat übernommen, die Leitung der Reichsbankstelle Kreuznach. Ende Oktober wurde unter französischem Einfluß von den Separatisten die Rheinische Republik ausgerufen. Zur Finanzierung des Unternehmens der Reichsbank wurde der künftigen Reichsbankstelle, Millionen eingeworben, was sofort durch die Reichsbank in Zahlung gegeben. Auf Befehl der Interalliierten Rheinlandkommission galt dieses wertvolle Separatistengeld als geltendes Zahlungsmittel. Pa. Reibner erkannte die wirtschaftliche und vor allem politische Gefahr. So teilte er am nächsten Tage unter eigener Verantwortung — der Verleite mit Berlin nach unterbreitung — dem französischen Delegierten schriftlich mit, daß die Reichsbank in Kreuznach gelassen sei und ihren Sitz nach Köln (enallisch) verlegt habe. Damit war der weiteren Notgeldbanknote der Separatisten im Reich vorgebehalten. 1926 wurde Pa. Reibner zum

Reichsbankdirektor und Erike Vorstandsbeamten der Reichsbankstelle Oden (Wehr) ernannt. Anfang 1935 erfolgte seine Veretzung an die Reichsbankstelle in Halle.

Zuteilung gebrauchter Wehrmacht-Kraftfahrzeuge

Der Reichsverkehrsminister gibt bekannt: Die von der Wehrmacht ausgehender gebrauchten Kraftfahrzeuge werden vom Reichsverkehrsminister der Wehrmacht im Besondere der Wehrmacht zugewiesen, und zwar durch den Reichsverkehrsminister die ihm vom Oberkommando des Heeres zur Verfügung gestellten Fahrzeuge an die Bevollmächtigten für den Strassenverkehr. Hierzu ist Zuteilung gebrauchter Wehrmacht-Kraftfahrzeuge für ausschließlich an die Bevollmächtigten für den Strassenverkehr zu richten, die hierüber in eigener Zuständigkeit zu befinden haben.

Verdunkelung. Von Dienstag 21.6 Uhr bis Mittwoch 4.40 Uhr. Mondanfang am Mittwoch 4.2 Uhr. Monduntergang Mittwoch 19.25 Uhr.

Luffahrt werden probiert

Am heutigen Dienstag werden nach einer ausführlichen Besprechung im Reichsbankamt die Luffahrt werden ausprobiert. Es wird das Signal „Entwarnung“ gegeben.

Schiff-Bad-Abend

In der Uffahrt werden am Sonntag Kurt Fiebig (Ordnung) und Kurt Schumann (Bad) einen auf beludenen Schiff-Bad-Abend. In Bad Schumann G-Dar in feiner Schifffahrt G-Wort erweist sich ein Orgelspieler von großer Gelassenheit bei heiterer Dialekt des Ausdruck. Antrittlich bei der Triphonie G-Dar zu Gehör, deren Schifffahrt ebenso wie die Schifffahrt G-Dar in einem Atem voller und breiter Lebensbegehung sich zeigt. — Punkte waren Inhalt und Beilen von Schiff und Bad, die sich Schifffahrt man sich erlaubt hat. Sein warmer, vollständer Bad fangt inwendig und wird bei den Schifffahrt, anständig und sehr vermerkt bei Weisen aus Bad, Schifffahrt Schifffahrt.

Ingoborg Ritter. Zwei Radelfahrer zusammengefallen sind gestern 17 Uhr Ost-Steinort und Ludwig-Ruders-Steinort. Ein Radelfahrer kam zu Fall und erlitt Schiffschiffungen im Gesicht.

Gummispieler + Gummis-Bieder

Ein rechtes Wort wirkt Wunder

Männer schönen Gardinenpredigten nicht übermäßig, aber || ernünftigen Ermahnungen sind sie zugänglich. Welcher Mann hätte heute nicht Verständnis dafür, wenn ihm gesagt wird, wie er seine Arbeitskleidung erhalten und schonen kann? — Es empfiehlt sich, d., niemals choover und scharfes Händerkeusegen in den Taschen zu verstauben. Auch ist es ratsam, jede geplante Nacht, jeden abgerissenen Knopf erneuern zu lassen, ehe es Löcher und Risse gibt. — Und was in dieser Hinsicht für die Männer gilt, gilt beim Reinigen der Berufskleidung für die Hausfrau. Sie weiß längst, daß bei ihr hierbei eine wertvolle Hilfe ist. Zuerst immer gründlich einweichen, dann kurz kochen. Weil so ergiebig ist, kann man es (parlam) gebrauchen; bei normaler Beschmutzung reicht 1 Daht für 5 Liter Wasser. Wer sie nimmt, spart Seife und Waschpulver.

in für Berufs wäsche Hergestellt in den Porsell-Week

Ratschlag 7 zur Pflege der Berufswäsche

lassen, ehe es Löcher und Risse gibt. — Und was in dieser Hinsicht für die Männer gilt, gilt beim Reinigen der Berufskleidung für die Hausfrau. Sie weiß längst, daß bei ihr hierbei eine wertvolle Hilfe ist. Zuerst immer gründlich einweichen, dann kurz kochen. Weil so ergiebig ist, kann man es (parlam) gebrauchen; bei normaler Beschmutzung reicht 1 Daht für 5 Liter Wasser. Wer sie nimmt, spart Seife und Waschpulver.



Tauglichkeitsuntersuchung für Bergmänner

Während bisher die Tauglichkeitsuntersuchung im deutschen Bergbau größtenteils auf freiwilliger Grundlage stattfand, wird durch eine neue Polizeiverordnung die Tauglichkeitsuntersuchung mit Wirkung vom 1. Juni 1940 rechtlich verpflichtend...

In den der Bergpolizeistellen flussig unterliegenden Betrieben darf zu einer bergmännischen Beschäftigung unter oder über Tage nur angeleitet werden, wer dazu nach dem Zeugnis eines mit den Arbeitsbedingungen im Bergbau vertrauten Arztes tauglich ist...

Geschäftlicher Zeitplan für Sterbegeldversicherung der Zeitschriften

Das Reichsstatistikamt hatte im November 1939 in der Zeitschriftenversicherung gewisse Leistungsverbesserungen, u. a. auch die Zahlung eines Kriegstergebeldes angeordnet...

Wittenern. (Verstoß gegen die Preisfiktionsverordnung) Der Leiter einer hiesigen Lebensmittelhandlung mußte mit einer Ordnungsbüße von 200 RM bestraft werden...

Für Kinder Süßspeisen, sie sind ja so gesund - MONDAMIN erhöht ihren Nährwert!

Mondamin gibt es auf die mit einem X versehenen Abchnitte der Reichsbrotkarte für Kinder bis zu 6 Jahren

Die Nacht Blüchers / Historische Erzählung von Erich Tüllner

Die Nacht vor dem 18. Oktober brach an. Leipzig war von den Verbündeten eingeschlossen, Lager hand nach Lager, Verzweifelte sahen über Wälle drin oder dort schon erstickend im eigenen Ring ruhen...

Halles Schulgärten kriegsbewirtschaftet

Alle Kinder sind mit Feuereifer dabei - Freude an eigener Ernte

Dalle hat viele schöne Schulgärten. In einem, eingepferdet am Völklinger Weg gelegenen, sieht man zu wie Beete vorbereitet werden zum Bepflanzung...

gar nicht. Die Bewirtschaftung des Schulgartens erfolgt aus einem Fonds, den der Lehrer verwaltert. Die Kinder lernen so, was großen Nutzen man aus einem Garten herausbringt...

Sondergericht verurteilt zwei jugendliche Volkschädlinge

Vor dem Sondergericht zu Halle hatten sich gestern der 18-jährige Werner Gass und der 17-jährige Harry Paubert, beide aus Wittberg, wegen Verbrechen der Volkschädlingverurteilung zu verantworten...

Schließprüfung mit 'Zeh' auf! Als Charakterprobe vor der jungen Weib nicht wert, denn er laßt bei einer ihm übertragene Arbeit aus einem verbotenen Schwand 20 RM, welche Gegenstand seiner Vernehmung bei der Polizei sind...

Ansicht beim Mitteldeutschen Landes-Theater

Die Mitteldeutsche Landes-Theater fand im Gewandhaus in Halle am Sonntag den 3. Juni 1940, ein sehr gelungenes Schauspiel...

Die Kindergruppe der A.S. Franzosen hat den Deutschen Franzosenruf!

es, als senke sich der gigantische Schatten Napoleons auf Vernadotte nieder und erdrücke ihn.

Die Wirkung des Weines

Die Wirkung des Weines ist ein Thema, das seit Jahrhunderten diskutiert wird. In der Antike wurde Wein als Heilmittel angesehen, während in der Neuzeit er oft als Ursache für Krankheiten betrachtet wurde...

Die Wirkung des Weines

Die Wirkung des Weines ist ein Thema, das seit Jahrhunderten diskutiert wird. In der Antike wurde Wein als Heilmittel angesehen, während in der Neuzeit er oft als Ursache für Krankheiten betrachtet wurde...

Mitteldeutschland

Madenjen besuchte das Schlachtfeld von Kobach

Generalleutnant Madenjen von Madenjen hatte Kobach besucht und einen Eindruck gewonnen von dem Schlachtfeld von Kobach, von dem Generalleutnant Madenjen von Madenjen...

Raumburg. (Zöblicher Sturm über die Zerkano) Auf dem Rückweg von der Hofkammer in Raumburg begegnete dem dortigen Jägermeister...

Leipzig. (Kauf der Ring in Leipzig) In einer hiesigen Geschäftsfirma werden sieben Festtage einestrich als ein Überlieferer erfunden...

Waffenlieferungen

Table with columns for location (e.g., Halle, Leipzig, Magdeburg) and quantity of weapons delivered.

Amtliches

Veranmeldung. Am Dienstag, den 4. Juni 1940, werden die Luftkämpfer ausprobiert. Es wird das Signal...

Freiwillige Versteigerung

Mittwoch, den 5. Juni 1940, 9 Uhr, werden in hiesigen Kulturhaus, Kurze Straße 1, nachfolgende Sachen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung...

Sieman am Halle (Gale)-Glad

Die Sieman am Halle (Gale)-Glad sind in Halle am 4. Juni 1940...

Deutsches Berufszweckwerk

Deutsches Berufszweckwerk Kreis Halle-Stadt. Kursus-Nachhilfe-Stk. II, Hof 219/89.

Sport-Deinnschriften

Sport-Deinnschriften. Das Deutscher Institut für Männer und Frauen hat...

